

Stealth 1200.1 – kräftige Monoendstufe von Eton



Bassverstärker vom Feinsten

► Eton hat 2020 mit der Stealth 7.1 DSP Furore gemacht, die von Grund auf neu entwickelt wurde. Jetzt kommt mit der Stealth 1200.1 die passende Bassergänzung hinzu.

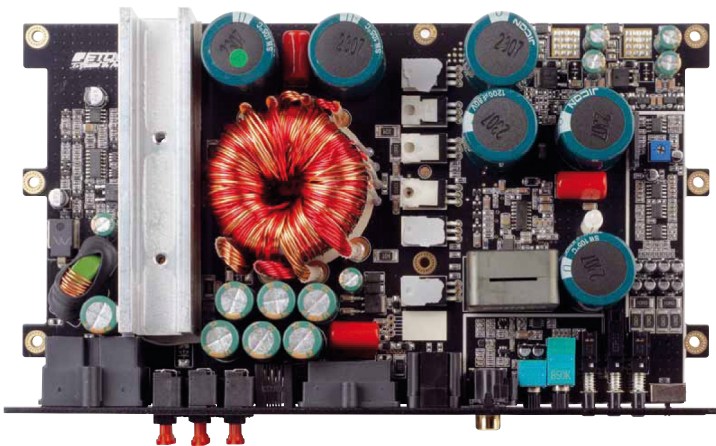
Mit der Stealth 7.1 DSP stellte Eton eine Endstufe vor, die mit einem eigenen Design daherkam, aber auch durch technische Innovation punkten konnte. Sieben Verstärkerkanäle, ein toller Hi-Res DSP und Streaming serienmäßig waren und sind ein tolles Angebot. Jetzt kommt das „.1“ endlich ins Spiel, nämlich der Subwooferausgang, der selbstverständlich auch vom DSP kontrolliert wird. Mit der Stealth 1200.1 kommt jetzt die genau passende Monoendstufe für den Subwoofer hinzu. Natürlich im gleichen Gehäuse mit der charakteristischen Facettenoptik und mit großzügigen Leistungsreserven. Doch die Stealth 1200.1 ist nicht nur zur Zusammenarbeit mit der DSP End-

stufe geeignet, sie bringt eine eigene Filterausstattung mit, die sogar großzügig ausfällt, so dass sie auch alleine auf jedes Audiosystem eingestellt werden kann. Neben dem obligatorischen Tiefpass gibt es ein schaltbares Subsonicfilter, der Tiefpass kann weiterhin von 12 auf 24 dB/Oktave Flankensteilheit umgeschaltet werden, was beim klanglichen Anschluss des Subwoofers an die Frontlautsprecher helfen kann. Dazu gibt es eine Einschaltautomatik, die wahlweise den DC Offset der Ra-

diostufen oder den Stromeingang des Musiksignals überwacht – perfekt für Werksradios und alle anderen Quellen. Die beiliegende Kabelfernbedienung nimmt man natürlich gerne. Alle Anschlüsse sind als Steckverbindungen ausgeführt, von den Hochpegeleingängen über die Lautsprecherausgänge bis hin zur Spannungsversorgung, das kann praktisch sein und es spart Platz auf der Gerätefront. Im Inneren geht es genauso eigenständig zu wie bei der 7.1 Schwester, das Layout wurde from scratch neu gezeichnet, damit die Leistung ins relativ kleine Gehäuse passt. Statt eines bei der 7.1 verwendeten Stepup Netzteils vertraut die Stealth

Anschlüsse über Steckverbindungen und gute Filterausstattung





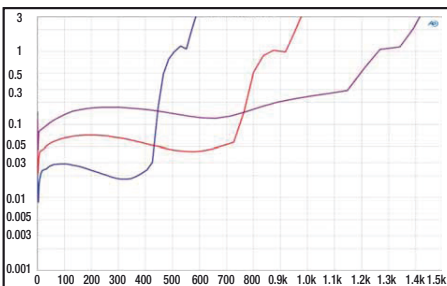
Eigenständiges Layout mit Kühlkörper über den Netzteilbauteilen, während die Endtransistoren zur Kühlung ans Gussgehäuse andocken

KLANGTIPP
Spitzenklasse
CAR & HiFi 5/2023

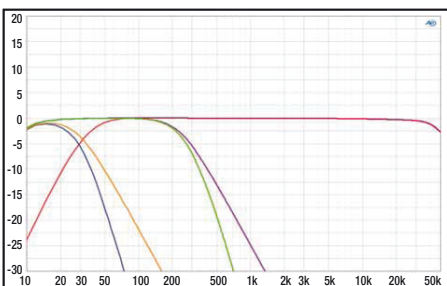
1200.1 auf ein konventionelles Push-pull Trafonetzteil, an das sich eine gut auf der Platine verteilte Pufferung anschließt. An ICs gibt es den Klassiker TL494 von Texas Instrument, der in Millionen Car Audio Verstärkern die Netzteilaktung regelt. Auf der anderen Seite finden wir einen integrierten Class D Treiber in Form des IRS2092, der sich in hochwertigen Designs großer Beliebtheit erfreut. Zwei Reihen Leistungshalbleiter gibt es zu bestaunen, eine für die Spannungsversorgung und eine mit 2 x 3 MOSFETs für die Endverstärkung.

Messungen und Sound

Zuallererst müssen wir festhalten, dass die Stealth 1200.1 keine reine Sub-



Die Stealth 1200.1 ist bärenstark mit bis zu 1250 Watt. Die Mehrleistung an niedriger Last wird mit steigenden Verzerrungen erkauft, die jedoch auch an 1 Ohm absolut ok sind



Die Stealth 1200.1 läuft ungefiltert geradeaus bis 50 kHz. Dert Tiefpass reicht bis 250 Hz und hat wahlweise 12 oder 24 dB/Okt. Flankensteilheit

wooferendstufe ist, sondern fullrange läuft. Ist der Bypassschalter der Aktivweichen aktiviert, läuft sie bis über 50 kHz und ist damit sogar HiRes Audio fähig. Die Leistungskurven, also unsere bekannten Klirr über Leistungsmessungen sind übereinander gestaffelt, je niedriger die Last, umso mehr Verzerrungen gibt es. Das soll nicht heißen, dass die Eton übermäßig verzerrt, ganz im Gegenteil. Sogar an 1 Ohm bleibt der Klirr immer unter 0,2 %, das ist für eine starke Mono vollkommen im grünen Bereich. An 2 und 4 Ohm haben wir dann schon eine Null hinter dem Komma, also alles prima. Dafür gibt es jede Menge Leistung, nämlich bereits an 4 Ohm über 500 Watt. An 2 Ohm werden daraus 920 Watt und an 1 Ohm sogar 1250, ausreichend für jeden HiFi Subwoofer.

Klanglich gefällt die Stealth 1200.1 durch die sprichwörtliche Kontrolle. Auch bei hohem Pegel wabert nichts, auch nicht beilanggezogenen Bassorgien, die sonst schonmal aufweichen können. Knackige Punks im Oberbass wie eine Bassdrum kommen zur Freude der Zuhörer äußerst präzise ans Ohr und bleiben auch bei Pegel knackig. Durch die großzügige Leistung macht die Eton auch jede Menge Druck, mehr als genug für alle Lebenslagen. Am Schluss wundert man sich, welches klangliche Monster in dem kompakten Gehäuse lauert.

Fazit

Die Bassergänzung zur Stealth 7.1 DSP ist Eton perfekt gelungen. Die Stealth 1200.1 ist außen wie innen vom Feinsten, so dass man das Preisschild von 450 Euro im hochwertigen Marktsegment als keinesfalls überteuert ansehen muss.

Eton Stealth 1200.1

Preis um 450 Euro
Vertrieb ACR, CH-5330 Zurzach
Hotline info@eton-audio.com
Internet www.eton-audio.com

Bewertung

Klang	20 %	1,0	■■■■■
Tiefgang	5 %	1,0	■■■■■
Druck	5 %	1,0	■■■■■
Sauberkeit	5 %	1,0	■■■■■
Dynamik	5 %	1,0	■■■■■
Labor	55 %	1,0	■■■■■
Leistung	40 %	1,0	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	0,5	■■■■■
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,0	■■■■■
Praxis	25 %	1,3	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Kanäle	1
Leistung 4 Ohm	513
Leistung 2 Ohm	920
Leistung 1 Ohm	1250
Empfindlichkeit max. mV	800
Empfindlichkeit min. V	5,7
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,013
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,019
Rauschabstand dB(A)	87
Dämpfungsfaktor 20 Hz	319
Dämpfungsfaktor 40 Hz	319
Dämpfungsfaktor 60 Hz	319
Dämpfungsfaktor 80 Hz	344
Dämpfungsfaktor 100 Hz	319
Dämpfungsfaktor 120 Hz	319

Ausstattung

Tiefpass	25 – 250 Hz
Hochpass	–
Bandpass	35 – 250 Hz
Bassanhebung	–
Subsonicfilter	Fix 35 Hz
Phaseshift	0, 180°
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautom. (Autosense)	• DC od. Sig
Cinchausgänge	–
Start-Stopp-Fähigkeit	• (7 V)
Abmessungen (L x B x H in mm)	250 x 142 x 50
Sonstiges	fullrange, 12 od. 24 dB/Okt., Fernbedienung

Eton Stealth 1200.1

Spitzenklasse 1,1

CAR & HiFi 5/23

Preis/Leistung: sehr gut

„Toll gemachte Mono-Power zum fairen Preis.“